

Gegendreschleisten / AB-GDL



AB-GDL: = ca. 10-12cm lange Gegenpressbacken = Ähren-Sofortauflöser = gleichzeitig Entgrannerleisten.
Montage am Hauptkorbeingang: auf den ersten zwei Dritteln des „Dresch-„Korbes Körner Torpedo intensiv abscheiden.
Damit etwaige Heck-Verluste über das Stroh, entscheidend, eliminieren.

PRAXISBERICHTE

„In 2018 zeigten die Druschfrüchte bedingt durch die lange Trockenheit von März bis August unterschiedliche Abreife Verzögerungen im Stroh und Korn. Bei Gerste und Hafer teils unreifes Stroh und grün durchwachsendes. Im Weizen und Triticale langes und brüchiges Stroh, mit einem ausgewogenen Stroh- und Kornanteil. Zu beobachten war, dass in der Wintergerste mit Einbau der AB.Gegendreschleisten/ Ährenauflöser eine bessere Entgrannung bei weit geöffneten Dreschkorb zu sehen war. Die Gerste wurde mit ca. 7,5 km/h unter 0,5% Kornverlust geerntet, Verluste ermittelt durch Verlustschale. In Verbindung mit den Agri-Broker AB.28.Bogen Lamellensieben hatten wir auch eine Top saubere Ware, bei der dieses Obersieb mit 25mm bei voller Öffnung - mit 5 mm vorgeöffnet- gefahren wird. Im Raps haben wir den Dreschkorb mit den eingebauten AB-GDL auf 40mm geöffnet. Die Untersieböffnung betrug hierbei 9mm, die Obersieböffnung 18mm. Auch hier wurden Geschwindigkeiten bis 9,5 km/h bei unter 0,5% Druschverlusten realisiert. Im Weizen, Triticale und Hafer wo das Stroh teils noch grün und brüchig war, bedingt durch die verzögerte Abreife, konnte durch die eingebauten Gegendreschleisten ein besserer Ausdrusch der Ähren gewährleistet werden. Dieses zeigte sich auch bei der Verlustmessung mit der Verlustmessschale. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Betrieb mit den eingebauten AB.Gegendreschleisten, in Verbindung mit dem AB 28.Bogenlamellen Ober- und Untersieben eine deutliche Leistungssteigerung von bis zu 25 % verwirklichen konnte. Zudem wurde ein ruhigerer Lauf der Dreschtrommel festgestellt. Für Ihre Tipps und Ratschläge sowie die gute Zusammenarbeit danke ich Ihnen recht herzlich.“ -Reiser

Claas Lexion 520 mit V600, mit AB.Trommeldurchzugsblechen, erhöht eingebauten AB.Gegendreschleisten und AB. Obersiebe

Kennwerte	Wintergerste Drusch	Winterweizen Drusch
Trommeldrehzahl	1000 - 1050	900 - 1100
Korb	15-20mm	16-22mm
AB.Obersieb	15mm – 18 mm	16mm – 18 mm
AB.Untersieb	15mm	15 - 17mm
Wind	1250	1350 - 1450

„Die Wintergerste war stark ins Lager gegangen, die Bedingungen waren oft schlecht. Trotzdem konnten bis zu 80dz Ertrag mit einer Fahrgeschwindigkeit von 5 km/h realisiert werden. Dabei war die Überkehr praktisch frei und auch Siebverluste waren nicht erkennbar. Der Korb war bei trockener Frucht auf 18mm eingestellt; bei hoher Bodenfeuchte und starkem Lager musste der Korb etwas geschlossen werden. Die Entgrannung fand ausschließlich durch die AB.Gegendreschleisten statt. Im Winterweizen herrschten sehr gute Bedingungen mit 90% stehendem Bestand bei einer Getreidefeuchte von 14-16%. Zur Bruchkornvermeidung musste die Trommeldrehzahl je nach Sorte und Umgebungsfeuchte etwas nachgestellt werden. Der Korabstand betrug meist 20mm. Die AB Siebe, weit geöffnet eingestellt machten ein ständiges Nachstellen wie bei Standardsieben unnötig! Zudem kamen die AB Siebe gut mit größeren Winddrehzahlen zurecht. Die Fahrt mit größerem Dreschspalt hat sich ebenfalls bewährt. Unter guten Bedingungen waren für einen 5 Schüttler Lexion beachtliche Durchsatzmengen von 25t/h (ohne Abtankzeiten) möglich. Im Vergleich zu einem Lexion 660 mit 7,5m großem Schneidwerk auf dem Nachbarfeld schnitt mein Lexion 520 mit 6m Schneidwerk bei der Flächenleistung ähnlich gut ab, bei deutlich weniger Ausfallgetreide drei Wochen nach der Ernte. Gleiche Erkenntnisse gilt es von Triticale, Roggen und Weizen zu berichten. Bei Raps bin ich unter widrigen Witterungsbedingungen gut zurechtgekommen.“ MB – Fortsetzung auf Blatt 4.



„Hallo Herr Wollesen, hier das Bild zum ersten mit Agri-Broker Aufrüstungen gedroschenem Weizen Ernte am 16. Juli Sorte Portus. 15,8 Prozent Feuchtigkeit. Dreschwerk gefahren mit 930 U./ min.; Korb auf 16 mm Abstand. Bei 3 eingebauten AB. GDL: Korbausgang 15 mm (weiter als Original). Wind statt der üblichen 1250-1300 U/ min. => nur noch mit 900-950 U./ min. Wir benötigen weniger Wind, da Schmutz aus dem Dreschkorb kaum noch austritt und das Obersieb daher stark entlastet ist.

ERGEBNISSE: 1.) Ausdrusch auch kleinerer Körner. 2.) Kaum Siebbelastung, da das Kaff noch an den Spindel sitzen: **ca. 75-85 % der Halme sind komplett intakt, daran hängen sei es die Spindeln, an diesen Kaff (s. beigefügtes Foto links).**

Prüfschale unter das Schwad, JD Drescher mit Spreuverteiler: die Maschine hat nahezu 0 Verluste auf den Sieben, der Vorreiniger ist auf 16 mm geöffnet (statt JD-Vorgabe 6 mm), wir haben immer etwas Kaff etc. im Korntank, da wir das gesamte Getreide selber verfüttern. Überkehr fahren wir leer ohne Belastung. Hauptverluste sind noch Schüttlerverluste.“ HL – bei Düsseldorf.

Zur Montage: „3 Stück Schüttlergabeln montiert, in 1,5 Stunden war alles verbaut!

Schrägförderer anheben, Steinfangmulde öffnen, Intensivreibleiste ausbauen (18ner Nuss und Ratsche), Blech zwischen Deckel Steinfang-mulde und Intensivreibleiste entfernen (Abdeckung der Schneckenelemente des Reiniger), 2x 8mm Schrauben, Zündung einschalten, Dreschkorb auf max. öffnen, durch die Steinfangmulde die drei GDL in die ersten Korbsegmente einlegen, Reihenfolge beachten“ - HL bei Düsseldorf, 2017



FORTSETZUNG von Seite 2: „Wetter: Verhältnismäßig viel Niederschlag mit Starkregen. Böden: ständig Nass und zum Teil aufgeweicht! Sehr hohe Bodenfeuchte. WG: 70% im Lager Erträge um die 80-95 dt; WW: 15% im Lager Erträge um die 80 – 105 t.. **AB.GDL – Gegendreschleisten:** ich bin von den erhöht eingebauten GDL noch immer voll überzeugt. Die höher heraus stehenden Dreschnoppen können so ihre volle Wirksamkeit einbringen ohne dass die von den Korbleisten verdeckt sind. Dreschspalte von 25mm und weiter waren kein Problem.

AB.TDV = Trommeldurchzugsbleche, u.a. zur Erhöhung des Drehmomentes. Die Laufruhe aufgrund der Schwungmasse ist mir positiv aufgefallen. Beim Anlaufen des Dreschwerkes hat der Losreismoment des Riemens bisher den Verschleiß des Riemens nicht erhöht. Das sich hinter den AB.TDV ansammelnde Kurzstroh/Staub wirkt sich nicht in einer Unwucht aus. Lediglich beim Befahren von unebenen Feldwegen kann sich mal die obere Ansammlung an Kurzstroh lösen und herabfallen, was sich dann beim erneuten Einschalten des Dreschwerkes als kurz anhaltende Unwucht bemerkbar macht. Dieses passiert aber auch bei herkömmlichen Dreschwerken. Nach ca.15 min Dreschen neutralisiert sich die Unwucht wieder von selber.


AB.Vibrozinken-Schüttlergabeln: Die in dem Dominator 128VX erstmals verwendeten AB.Schüttlergabeln haben mich sehr überzeugt. In den Ernten zuvor war der Dominator dem Lexion im Schüttlerverlust vor allem in der WG unterlegen. Dieses Jahr war in meinen Augen der Lexion der schlechtere Schüttlerdrescher, was zumindest die Schüttlerverluste angingen. Der Dominator konnte um die 0,5km/h schneller Ernten als zuvor, bei besserem Schüttlerergebnis. Die AB.Schüttlergabeln wurden in 2 Reihen mit jeweils 6 Schüttlergabeln nebeneinander eingebaut. 1x zwischen den Raffern, 1x kurz vor Ende der Schüttler direkt hinter dem 2. Raffer-Drehaggregat. Ich werde in den Tucano 340 (Eintrommelmaschine) mit Drahtkorb ebenfalls mal 2 GDL einbauen. Die Maschine bekommt ebenfalls 12 Schüttlergabeln in 2 Reihen eingebaut. Ebenfalls werde ich das Agri Broker Obersieb einbauen. Schüttlergabeln in den Lexion einbauen. 2018 baue ich unsere Schrägförderdruschlösung ein.

3 Stück **Gegendreschleisten/GDL** eingebaut in den JD-Universalkorb (=18mm Öffnung zwischen den Drähten)! „**Das Dreschwerk zeigte nach dem Einbau der Leisten einen extrem ruhigen Lauf beim Drusch.** Die **Korbeinstellung** habe ich bei Weizen und Gerste sehr weit gewählt, als Grundeinstellung **meist das Doppelte der üblichen Herstellervorgaben** (vorher 9 mm, jetzt 18-20 mm). Das Getreide wurde sauber und **mit sehr wenig Bruch** gedroschen (vom Landhandel bestätigt) - 10 t/ha Winterweizen Sorte Tobacco, die im Lager richtig platt auf dem Boden lag und daher besonders flach gemäht werden musste, konnte mit 4-4,5 km/h geerntet werden mit dem 5,5m Schneidwerk“ MW (2018)

The logo for AGRIBROKER.de features a stylized green and yellow horizontal bar to the left of the text 'AGRIBROKER.de' in a bold, black, sans-serif font.

Landtechnikverkauf & Mechanisches-Tuning: High-Speed Mähdrusch seit 1996

Schwad-Drusch | Druschrotor-Ährenpflücker/DRÄP

 +49(0)212 / 645 45 0

SAATBEET-STRIEGEL: MECHANISCHES HERBIZID

 info@agri-broker.de

Stand: August 2018 - Copyright© 2018 – Jörg Wollesen - Abbildungen, Aussagen und Angaben sind freibleibend